

Pflegestützpunkt

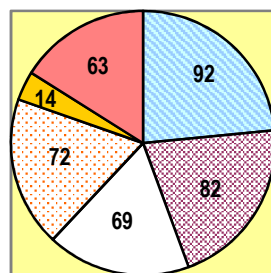
Für die Arbeit im Pflegestützpunkt war das Jahr 2021 erneut ein außergewöhnliches Jahr. Home-Office und die verschiedenen Corona-Einschränkungen beeinflussten die Arbeit. Viele Menschen waren dadurch sehr verunsichert, so dass insgesamt eine verhaltene Nachfrage an Beratungsgesprächen zu beobachten war. Beratungen im häuslichen Umfeld oder im Pflegestützpunkt waren oftmals nur unter erschwerten Bedingungen möglich oder erfolgten telefonisch bzw. punktuell auch per Video. Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnten nur wenige Vorträge durchgeführt werden, da viele Gruppen und Kreise keine regelmäßigen Treffen hatten.

Mit der Einrichtung der durch Landesmittel geförderten Projektstelle „Kommunale Pflegekonferenz“ zum 01.04.2021 konnten jedoch erfreulicherweise beim Thema „Pflege“ zahlreiche gute und vielversprechende Impulse gesetzt werden. Durch eine gute Vernetzung aller Beteiligten soll der notwendige Austausch gesichert werden, um für die zukünftigen Aufgaben und Themen zu sensibilisieren. In einer Auftaktveranstaltung im Juli wurden mit Beteiligung vieler Akteure im Bereich der Pflege Lösungsansätze zu verschiedenen Themen und Problemfeldern erarbeitet, die in verschiedenen Arbeitskreisen weiterbearbeitet werden.

Fallzahlen

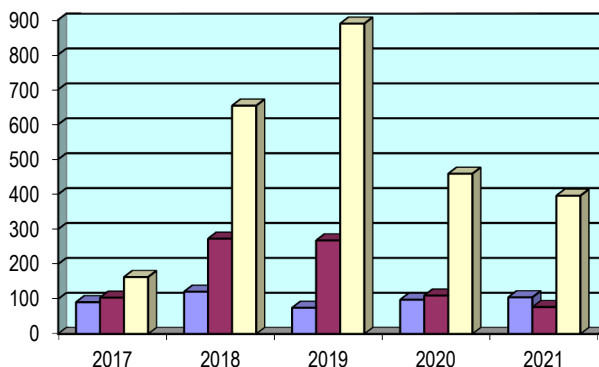
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einzelfallhilfe und Beratungen Rat- oder Hilfesuchender Menschen	363	292	382	361	368	380
Pflegerische Beratung im Kontext SGB XI	84	81	110	118	185	193
Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge etc.)	11	13	10	12	6	5

Nachgefragte Themen



- Ambulante Pflege
- Teil- und Vollstationäre Pflege
- SGB V + XI (Kranken- und Pflegevers.)
- Vorsorge / Betreuung
- Wohnen
- SGB XII / Finanzen

Beratungstätigkeit nach Beratungsart



- Hausbesuche
- Pflegestützpunkt (Landratsamt)
- Info + Beratung allgemein

IAV- Stelle

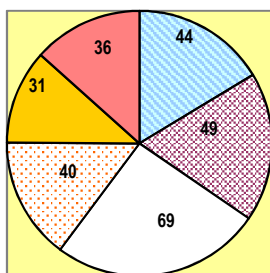


Das 28. Jahr der IAV-Stelle im östlichen Landkreis Freudenstadt war erneut ein besonderes Jahr. Die Beratungszahlen sind pandemiebedingt weiter rückläufig. Weniger Menschen haben um Unterstützung und Hilfen nachgefragt. Die gesamte Öffentlichkeitsarbeit hat sich reduziert. Arbeitskreise, Fortbildungen, kollegialer Austausch erfolgten, wenn überhaupt, online. Die direkte Kontaktaufnahme zum Klienten war von beiden Seiten sehr erschwert und fand deshalb teilweise nicht statt. Der Gesprächsbedarf ist dennoch vorhanden. Um Einsamkeit und Isolation vorzubeugen, fanden oft sehr ausführliche und lange Telefonate statt. In Horb gibt es 4 Betreute Wohnanlagen für Senioren. Hier wurde vor Ort im jeweiligen Büro bzw. in den Wohnungen regelmäßig beraten, weshalb die Zahl der Hausbesuche relativ hoch geblieben ist.

Fallzahlen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einzelfallhilfe und Beratungen Rat- oder Hilfesuchender Menschen	227	225	227	286	250	208
davon weibl./männl.	160/67	168/57	193/79	193/93	166/86	131/77
Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge etc.)	4	4	4	4	3	2

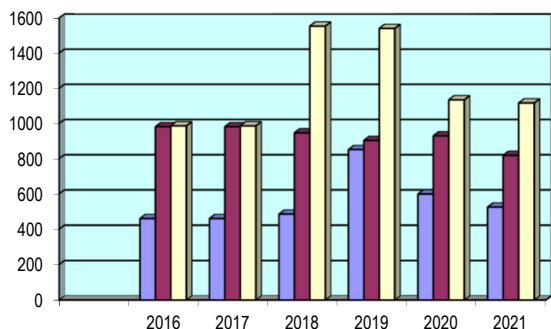
Nachgefragte Themen



- Ambulante Pflege
- Teil- und Vollstationäre Pflege
- SGB V + XI (Kranken- und Pflegevers.)
- Vorsorge / Betreuung
- Wohnen
- SGB XII / Finanzen

Beratungstätigkeit nach Beratungsart

Im Rahmen der Einzelfallhilfe ergeben sich nachfolgende Beratungswege:



- Hausbesuche
- Büro/Betr.W.
- Telefon/Schriftl.

Beratungsart	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Hausbesuche(IAV/4 Betr. Wohnanl.)	448	460	485	852	599	525
Büro(IAV / 4 Betr. Wohnanlagen)	934	982	947	904	930	819
Telefonate/Schriftl.	926	987	1554	1541	1135	1117

Die IAV-Stelle Horb ist seit 01.01.2021 nur noch mit 40% besetzt, wobei 10% durch den Landkreis refinanziert werden. Vertretung bzw. fallbezogene Unterstützung übernimmt der Pflegestützpunkt Freudenstadt. Das erste Jahr in der Erprobungsphase hat sich als positiv und personell ausreichend erwiesen.